

Wienerberger wächst wacker weiter

Konzernumsatz mit 3,4 Mrd. € (–3%) wieder fast auf Rekordniveau, Innovation und Digitalisierung treiben organisches Wachstum.

... Von Paul Christian Jezek

Die Wienerberger Gruppe hat trotz der Covid-19-Krise einen Konzernumsatz von 3,4 Mrd. € (2019: 3,5 Mrd. €) erzielt und damit fast das Rekordniveau des Vorjahres erreicht. Durch das starke zweite Halbjahr konnte ein bereinigtes EBITDA von 566 Mio. € erwirtschaftet und damit die bereits erhöhte Guidance von 545 Mio. € deutlich übertroffen werden (2019: 594 Mio. €).

„Diese robusten Ergebnisse unterstreichen unsere Stabilität und zeigen eindeutig, dass wir uns auf dem richtigen Pfad befinden“, sagt CEO Heimo Scheuch. „Wir haben bereits in der Vergangenheit die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um rasch auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. So konnten wir die Krise meistern, konsequent an der Fortsetzung unserer Wachstumsstrategie arbeiten und uns optimal für die Zukunft positionieren.“

Cashflow deutlich gesteigert

Wienerberger hat sich auch im Geschäftsjahr 2020 auf die Transformation des Produktportfolios konzentriert, wobei dieses laufend optimiert und durch intelligente Systemlösungen erweitert wurde.

Die nur leicht unter dem Rekordvorjahresniveau liegenden Umsätze und Ergebnisse sind vor allem auf die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zurückzuführen. So kam es aufgrund der Lockdowns in zahlreichen Schlüsselmärkten zu oft län-

CEO Heimo Scheuch

„Wir haben uns für das Geschäftsjahr 2021 zum Ziel gesetzt, das bereinigte EBITDA unabhängig von den durch Covid-19 bedingten und nach wie vor bestehenden Herausforderungen auf 600 bis 620 Mio. € zu steigern und damit auf das Vorkrisenniveau zurückzukehren.“

